

Kirche Neumünster Zürich

Neumünsterstrasse 10, Tram 11 / Bus 33 bis Hegibachplatz

Samstag, 2. Februar 2019, 19.30 Uhr

MESSE in h-Moll

BWV 232

JOHANN SEBASTIAN BACH

20 Jahre Vocalensemble Hottingen Zürich

Ulrike Hofbauer *Sopran*; Ulrike Andersen *Sopran II, Alt*

Jakob Pilgram *Tenor*; Marcus Niedermeyr *Bass*

Ensemble la fontaine

Vocalensemble Hottingen Zürich

Reto Cuonz *Leitung*

Eintrittspreise: 55.-/45.-/30.-, Legi: 50.-/40.-/20.-, Kinder bis 15 Jahre gratis
Vorverkauf ab 1.12.18.: vocalensemble-hottingen.ch, Abendkasse ab 18.30 h
gleiches Programm: Sonntag, 3. Februar 2019, 17.00 Uhr, Klosterkirche Neu St. Johann
im Rahmen der Neu St. Johanner Konzerte

MESSE in h-Moll – Johann Sebastian Bach (1685-1750)

20 Jahre Vocalensemble Hottingen Zürich

Johann Sebastian Bachs Messe in h-Moll gilt seit Generationen als monumentales Kunstwerk ersten Ranges. Es handelt sich bei diesem Werk um Bachs einzige „Missa tota“, der das vollständige Ordinarium des lateinischen Messtextes zugrunde liegt. Sie reiht sich ein in eine lange Tradition der Messe-Kompositionen und zugleich beginnt mit ihr ein neues Kapitel, indem sie in ihren Dimensionen alles Vorhergehende in den Schatten stellt und damit bereits vorausweist auf die grossen Messvertonungen des 19. Jahrhunderts. Gelegentlich wird sie infolge einer Zuschreibung der Romantik auch Hohe Messe in h-Moll genannt.

Auch innerhalb Bachs Lebenswerks nimmt die h-Moll-Messe als letztes Grosswerk eine unbestrittene Sonderstellung ein. Diese ist „in erster Linie bedingt durch die ungewöhnliche Vielfalt von Satzarten, Klang- und Ausdrucksformen, ein auffallend tiefschürfendes Wort-Ton-Verhältnis und ein ungewöhnliches Mass an kunstvoller Ausarbeitung. Bach selber muss bewusst gewesen sein, dass seine handschriftliche Partitur ein Werk enthielt, für das es seinerzeit keine Parallelen gab.“ (Christoph Wolff)

„Das grösste Kunstwerk, das die Welt je gesehen hat“, so beschrieb Carl Friedrich Zelter 1811 die Messe in h-Moll.

Haydn und Beethoven zählten zu ihren Bewunderern. Von der Romantik bis zur Gegenwart trug dieses Werk wie kein anderes den Ruhm Bachs in alle Welt.

Der Musikwissenschaftler Friedrich Blume nennt sie „eines der eindrucksvollsten Zeugnisse, das die Geschichte kennt, für jenen überkonfessionellen und gesamteuropäischen Geist, der die Musik am Ausgang des Barockzeitalters durchdrungen hat.“

Voranzeige: Karfreitag, 19. April 2019, 10.00 Uhr
Kreuzkirche Zürich-Hottingen - Gottesdienst zum Karfreitag
Gesualdo/de Victoria: Responsorien für Chor a cappella
Vocalensemble Hottingen Zürich; Reto Cuonz, Leitung

Dieses Konzert wird unterstützt durch:

Reformierte Kirche Zürich Hottingen · Reformierte Kirche Zürich Stadtverband · Stadt Zürich · Kanton Zürich

reformierte
kirche zürich hottingen

reformierte
kirche zürich
stadtverband

 **Stadt Zürich**
Kultur

 **Kanton Zürich**
Fachstelle Kultur

Vocalensemble Hottingen Zürich - Sekretariat - Schützenstrasse 57 - 8400 Winterthur
www.vocalensemble-hottingen.ch